



Stadt Hagenow



Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport

Sitzungstermin: Dienstag, 28.02.2017, 18:00 Uhr

Raum, Ort: Bibliothek Hagenow

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 20:15 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Mitglieder des Gremiums

Herr Dieter Opitz - DIE LINKE

Frau Beate Schmülling - CDU

Vertretung für: Frau Carsta Benzien

Frau Sylvia Schulz - CDU

Herr Frank Kowallek - DIE LINKE

Frau Jana Krull - SPD

Verwaltung

Herr Christian Behrens - Teamleiter

Frau Birgit Heimke - Teamleiterin

bis TOP 5.2

Frau Claudia Kaltenbach -

Gäste

Frau Janitz -

Abwesende:

Vorsitz

Frau Carsta Benzien - CDU

entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 4 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 13.12.2016
- 5 Abhandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils
 - 5.1 Jahresbericht 2016 Stadtbibliothek
 - 5.2 Antrag des Hagenower Sportverein e.V. auf Sporthallennutzung
 - 5.3 Antrag der AWO Migrationsberatung auf Sporthallennutzung
 - 5.4 Antrag auf finanzielle Unterstützung im Rahmen der kulturellen Förderung - Sängervereinigung "Klingendes Posthorn" e.V. Hagenow
 - 5.5 Zukunft der Schullandschaft in Hagenow
- 6 Information der Verwaltung
- 7 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 8 Schließung des öffentlichen Teils

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Kowallek, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

3. Änderungsanträge zur Tagesordnung

Herr Kowallek regt an, den Tagesordnungspunkt 5.5 – „Zukunft der Schullandschaft in Hagenow“ mit dem Tagesordnungspunkt 5.2 „Antrag des Hagenower Sportverein e.V. auf Sporthallenutzung“ zu tauschen, da Frau Heimke, welche für die Vorstellung des TOP 5.5 zuständig ist, im Anschluss zu einer Veranstaltung in der Stadtschule am Mühlenteich geladen ist.

Abstimmungsergebnis:

5	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
---	------------	---	--------------	---	--------------

Damit werden die Tagesordnungspunkte 5.2 und 5.5 miteinander getauscht.

4. Billigung der Sitzungsniederschrift vom 13.12.2016

Die Sitzungsniederschrift wird ohne Einwände bzw. Änderungen gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

3	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	2	Enthaltungen
---	------------	---	--------------	---	--------------

5. Abhandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils

5.1. Jahresbericht 2016 Stadtbibliothek

Mittels einer kurzen PowerPoint-Präsentation stellt die Bibliotheksleiterin Claudia Kaltenbach die Ergebnisse des vergangenen Jahres vor. Durch eine intensive Kontakt- und Veranstaltungsarbeit (267 Veranstaltungen im Jahr 2016), einen attraktiven Bestand, mit dem vor allem durch Bücher und Zeitschriften mehr Entleihungen erzielt wurden, bei gleichzeitig steigender Nachfrage nach eMedien der Onleihe MV und dank einer unermüdlichen Werbung durch tägliche Facebook-Posts, einer (leider zurzeit defekten und nun neu zu gestaltenden) Homepage und einem im vergangenen Jahr neu entworfenen Flyer konnte die Stadtbibliothek ihren Kundenstamm halten und nach 13 Jahren endlich wieder mehr als 60.000 Entleihungen erzielen. Anschließend wird ein ausführlicher Jahresbericht in Printform verteilt.

5.2. Zukunft der Schullandschaft in Hagenow

Frau Heimke stellt den Entwurf der Schulkapazitätssatzung für die allgemein bildenden Schulen in Trägerschaft der Stadt vor und erläutert die gesetzliche Grundlage für die Herangehensweise an die Ermittlung der Höchstschülerzahlen.

Die Ausschussmitglieder diskutieren über die gesetzlich vorgegebenen 1,9 m² pro Schüler und Herr Opitz weist auf bevorstehende Umstrukturierungen der Schulen in Richtung Inklusion hin, wofür ein ganz anderer Platzbedarf anzusetzen ist.

Frau Heimke informiert darüber, dass es seitens der Landesregierung weder eine gültige Schulbaurichtlinie mit verbindlichen Standards noch Förderrichtlinien zur Finanzierung von entsprechenden Schulsanierungen gibt.

Die Ausschussmitglieder regen an, seitens der Schulleitung konzeptionelle Vorstellungen für ein zukünftiges den neuen Anforderungen angepasstes Raumkonzept einzubringen und seitens der Verwaltung ein Gesamtkonzept zur Entwicklung der Schulen zu erarbeiten.

Über die Beschlussvorlage der Schulkapazitätssatzung wird nicht abgestimmt und der Ausschuss verweist diese zurück an die Verwaltung.

Die Ausschussmitglieder erhalten Informationen über die zukünftigen Einschulungen bis zum Jahr 2020 an den Grundschulstandorten Stadtschule und Europaschule. Frau Heimke stellt die Ausgewogenheit entsprechend der derzeit bestehenden Einzugsbereiche für die Grundschulen dar und weist darauf hin, dass dann im kommenden Jahr keine Ausnahmeanträge der Eltern stattgegeben werden kann, um die kontinuierliche Entwicklung beider Grundschulen zu gewährleisten.

5.3. Antrag der AWO Migrationsberatung auf Sporthallennutzung

Herr Behrens verliest den Antrag der AWO Migrationsberatung auf Sporthallennutzung.

In enger Kooperation mit der örtlichen Polizei und der Kirchgemeinde beantragt die AWO Kreisverband Ludwigslust e.V. eine Nutzungszeit für die Sporthalle auf dem Kietz. In der Stadt Hagenow leben seit einiger Zeit Jugendliche mit Migrationshintergrund, welche u.a. von der AWO betreut werden. Im Rahmen dieser Betreuung ist die AWO auch für die Gestaltung und Initiierung von Freizeitangeboten verantwortlich. Um eine sportliche und soziale Förderung im Alltag anzubieten, bittet die AWO um Nutzungszeit in der Sporthalle auf dem Kietz. Möglichst ein Mal in der Woche, in der Zeit von 16:30 Uhr für ca. 2 Stunden.

Nach Prüfung des Hallenbelegungsplanes durch das Team Allg. Verwaltung/ Kultur Sport & IT, kann der AWO Migrationsberatung, vertreten durch Frau Finger, folgende Hallenzeit auf dem Kietz angeboten werden:

Sporthalle „Kietz“ – donnerstags von 16.30 – 18.30 Uhr

Die Hallenzeit stünde vom 16.03.2017 bis 21.07.2017 zur Verfügung, aufgrund der dann neu zu vergebenden Hallenzeiten.

Abstimmungsergebnis:

5	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
---	------------	---	--------------	---	--------------

5.4. Antrag auf finanzielle Unterstützung im Rahmen der kulturellen Förderung**- Sängervereinigung "Klingendes Posthorn" e.V. Hagenow**

Für die Weiterführung des Projektes „An Schmaar und Sude“ im Jahre 2017 beantragt der o.g. Verein Fördermittel in Höhe von 100,00 EUR.

Abstimmungsergebnis:

5	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
---	------------	---	--------------	---	--------------

5.5. Antrag des Hagenower Sportverein e.V. auf Sporthallennutzung

Der Hagenower Sportverein e.V. (HSV) beantragt in Kooperation mit dem Bildungsträger FAW aus Hagenow die Nutzung der Sporthalle „Teichstraße“ in Hagenow. Es wird eine zusätzliche Hallenzeit beginnend ab dem 20.02.2017, immer montags in der Zeit von 14:30 Uhr bis 16:00 Uhr benötigt.

Benötigt wird diese Trainingszeit zur Durchführung eines sozialen Projektes in Kooperation mit dem Bildungsträger FAW. Bei diesem Projekt sollen ca. 8-10 Männer (30-50 Jahre alt) mit gesundheitlichen und sozialen Einschränkungen mit leichten Übungen und Spielen an den Sport heran geführt werden, um so auch eine soziale Einbindung in Sportangebote zu erreichen. Der HSV unterstützt dieses Projekt mit der Stellung von Übungsleitern und der Trainingsgestaltung. Darüber hinaus bittet der HSV und der Bildungsträger FAW um kostenfreie Nutzung der Sporthalle für dieses Projekt, da es sich lt. Antrag um ein unterstützungswertes soziales Projekt handelt.

Nach Prüfung des Hallenbelegungsplanes durch das Team Allg. Verwaltung/ Kultur Sport & IT, kann dem HSV, vertreten durch Herrn Prielipp, folgende Hallenzeit in der Sporthalle „Teichstraße“ angeboten werden:

Sporthalle „Teichstraße“ – montags von 14.30 – 16.00 Uhr

Die Hallenzeit stünde vom 06.03.2017 bis 21.07.2017 zur Verfügung, aufgrund der dann neu zu vergebenden Hallenzeiten.

Abstimmungsergebnis:

5 – Ja-Stimmen

0 – Nein-Stimmen

0 – Enthaltungen

Der Ausschuss beschließt einstimmig die beantragte Nutzungszeit und die unentgeltliche Nutzung mit dem Hinweis, dass bei erneuter Beantragung dieses Projektes für die neu zu vergebenden Hallenzeiten die Benutzer- und Entgeltordnung für die Sportanlagen der Stadt Hagenow greift.

6. Information der Verwaltung

1. Sportplatz Parkstraße:

Aufgrund der derzeit auf dem Sportplatz in der Parkstraße stattfindenden Bauarbeiten ist kein Spielbetrieb auf Großfeld möglich. Grund hierfür ist die direkt an der Eckfahne verlaufende Baustraße. Die Baustraße ist genau an dieser Stelle notwendig, um die dort benötigte Technik/ Maschinen zum Einsatz kommen zu lassen. Dem Hagenower Sportverein e.V. wurde im Vorfeld diese Problematik in einem persönlichen Gespräch mitgeteilt. Herr Prielipp verwies in diesem Gespräch stellvertretend für den HSV auf folgende Problematik hin:

- die 2. Männermannschaft des Hagenower SV kann für die verbleibenden Spiele der Rückrunde auf dem Vereinsgelände in HGN-Land spielen
- die C-Jugend hat noch 6 verbleibende Spiele, diese könnten auf dem Platz in Bresegard ausgetragen werden / Kosten pro Spiel 50 €
- die A-Jugend hat ebenfalls noch 6 verbleibende Spiele/ Bresegard ist aufgrund der hohen Belastung keine Option, daher prüft Herr Prielipp die Verfügbarkeit in Pritzier oder Redefin/ die Kosten pro Spiel belaufen sich erfahrungsgemäß ebenfalls auf 50 €/Spiel

Somit entstünden dem Verein Mehrkosten in Höhe von 600 EUR. In diesem Gespräch konnte zusammen mit dem Kämmerer der Stadt Hagenow, Herrn Hochgesandt, eine Beteiligung der Gesamtkosten mit bis zu 50 % vereinbart werden.

Aufgrund der sich daraus ergebenden Nutzung des vereinseigenen Sportplatzes in der Eisenbahnerstraße durch die 2. Männermannschaft des Hagenower SV, entsteht eine noch höheren Belastung des Platzes. Aus diesem Grunde fragte Herr Prielipp an ob ein Spiel- und Trainingsbetrieb auf dem rechten Kleinfeld (Sicht von der Parkstraße) auf dem Sportplatz in der Parkstraße möglich ist. Dies wurde von der Stadt Hagenow bejaht. Herrn Prielipp wurde jedoch folgende Info mitgegeben. Sanitäre Anlagen sind aufgrund der Bauarbeiten nicht vorhanden. Dem Hagenower SV wurden Kontaktdaten von Anbietern mobiler Toiletten übermittelt. Die linke Platzhälfte ist aufgrund der dort an der Eckfahne befindlichen Baustraße nicht zu nutzen und wird strengstens von der Stadt Hagenow untersagt.

Aus diesem Gespräch heraus wurde folgender Antrag an die Stadt Hagenow gestellt.

Antrag Nutzung Sportplatz Parkstraße für Trainingszwecke:

- Der Hagenower SV (Abteilung Fußball) stellt den Antrag den Sportplatz Parkstraße an 3 Tagen in der Woche in der Zeit von 18:00 - 20:00 Uhr für jeweils 90 min für Trainingszwecke nutzen zu können. Die genauen Trainingstage- und zeiten werden nach interner Absprache bekannt gegeben. Wahrscheinlich werden es die Tage Di, Mi und Do. sein.

Die Nutzung des Sportplatzes würde sich auf die Zeit vom 01.04.17 - 30.06.17 beschränken.

Begründung HSV:

Durch die Spielverlegungen entstehen dem Hagenower SV erhebliche zusätzliche organisatorische und finanzielle Mehraufwendungen (Platzgebühren, Schiedsrichterkosten, zusätzliche Transportkosten). Um den Spielbetrieb für insgesamt 12 Mannschaften nicht zu gefährden, ist eine Entlastung des Sportplatzes Eisenbahnerstraße dringend notwendig. Da auf dem Sportplatz Parkstraße keine Spiele auf Großfeld statt-

finden, entsteht durch die zusätzliche Trainingszeit für den Sportplatz Parkstraße auch keine Mehrbelastung.

Die Stadt Hagenow bejaht die beantragte Nutzung mit den oben genannten Hinweisen.

Herr Behrens stellt den Ausschussmitgliedern mit Veröffentlichung des Protokolls dieser Sitzung einen aktuellen Grundriss des geplanten Funktionsgebäudes in der Parkstraße zur Verfügung.

2. Benefizveranstaltung 24.03.2017

Geplant ist eine Benefizveranstaltung am 24.03.2017 unter der Schirmherrschaft des Bürgermeisters in der Mehrzweckhalle „Otto Ibs“.

Durch das Programm führt Bauer Korl. Weitere Auftritte werden die „Korl Bois“, Wolfgang Schwalm, Danny Buller und das Tanzstudio Hagenow haben. Beginn der Veranstaltung ist 18.00 Uhr. Das Benefizkonzert wird voraussichtlich 2 Stunden andauern. Der Kartenvorverkauf erfolgt über die Hagenow Information, das Kundenzentrum der Stadtwerke Hagenow, die SVZ in der Langen Straße und über www.golchenerhof.de.

Der Erlös wird wohltätig gespendet, über eine genaue Verwendung ist bislang noch nicht entschieden.

Ob diese Veranstaltung allerdings stattfinden kann, hängt von den Kartenverkäufen ab. Diese laufen derzeit bei den oben genannten Stellen. Über den Stand der Ticketverkäufe erfolgt zwischen der Stadt Hagenow und Herrn Jörg Klingohr (Bauer Korl) ständig Austausch.

3. Familiengrabstätte Stock in Hagenow

Herr Hochgesandt hat Herrn Liebisch aus Lund (Schweden) angeschrieben. Herr Liebisch ist der einzig namentlich benannte Ansprechpartner der Familiengrabstätte Stock. Angestrebt werden soll mit dem Hagenower Robert-Stock-Gymnasium eine Projektarbeit, die es zum Ziel hat, Pflegearbeiten am Grab der Familie Stock durchzuführen. Hierzu bat Herr Hochgesandt um Zustimmung durch Herrn Liebisch.

7. Anfragen der Ausschussmitglieder

keine

8. Schließung des öffentlichen Teils